

## **Crataegus laevigata**

Zweigriffeliger Weißdorn  
Hagedorn

Der >>Weißdorn<< ist schon seit langer Zeit bekannt. Nicht unbedingt wegen der abwehrenden Kraft, die der Pflanze bei verschiedenen Bräuchen nachgesagt wurde. Viel mehr wegen der medizinischen Wirksamkeit.

Die chinesische Medizin nutzte den Weißdorn, also schon in einer Zeit vor Christus. Auch über die nächsten Jahrtausende wurde er nicht vergessen; im Mittelalter wurde er ebenfalls eingesetzt. Der Leibarzt Heinrichs IV. – Quercetanus – behandelte den Monarchen sogar mit einem daraus hergestellten Mittel namens >>Syropus senelorum<<. Der Pflanzenkenner Lonicerus riet im 16. Jahrhundert gar dazu, die Früchte gegen Seitenstechen, Koliken und Durchfall zu verwenden. Matthiolus - auch ein Leibarzt und Botaniker – ging damit gegen Nierensteine und Ruhr vor. Im überlieferten Wissen war der Weißdorn bis heute immer eine beliebte Heilpflanze. So wurde aus den Blüten ein Tee hergestellt, den man bei Husten-, Nieren- und Blasenbeschwerden, aber auch bei Herzschwäche und Epilepsie trinken sollte. Die Früchte dagegen wurden für Durchfallerkrankungen genutzt, da sie eine stopfende Wirkung haben.

Bei dieser geschichtlichen Vergangenheit dürfte es nicht verwundern, dass das - auch >>Hagedorn<< genannte – Gewächs heutzutage zu den am häufigsten eingesetzten Heilpflanzen zählt. Vor allem in der modernen naturheilkundlichen Herztherapie passt diese Pflanze wie ein Schlüssel ins Schloss. Denn inzwischen haben wir die Kenntnis von wissenschaftlichen Nachweisen der Wirkeffekte, die mit dem Herzen zu tun haben: Die Durchblutung der Herzkranzgefäße, also des Herzmuskels, verbessert sich. Zudem wird die intrazelluläre Kaliumkonzentration so beeinflusst, dass Kraft und Leistung des Herzmuskels zunehmen. Überdies wird der Herzrhythmus durch Einwirken auf das Reizleitungssystem gestärkt und stabilisiert. Letzten Endes überrascht ein Fakt dieser Heilpflanze besonders, da können wohl die meisten Medikamente einpacken; dieses Mittel besitzt auch bei Langzeiteinnahme keine Nebenwirkungen.

So sinnvoll der Platz des Weißdorns in der Medizin auch ist, für andere Bereiche eignet er sich ebenso hervorragend. Der winterharte und industriefeste Strauch hat keine besonderen Ansprüche, weswegen er sich für das Stadtklima anbietet. Ob auf Terrassen, in Hausgärten, als Parkpflanzung, an Parkplätzen oder direkt im Stadtgebiet; der >>zweigriffelige Weißdorn<< hat kein Problem mit diesen Standorten. Als Hecke wird das dornige Gehölz auch gerne verwendet.



Gegen Anfang und Ende des Sommers kann man das Gewächs als Hingucker bezeichnen. Denn ab Mai blühen die vielzähligen, weißen Blüten des Weißdorns und ab August zeigen sich die scharlachroten, essbaren Früchte, wobei dann auch noch das bronzerote Herbstlaub dazu kommt. Dass >>Weißdorn<< als Name gewählt wurde, liegt anscheinend an der Gegenüberstellung mit dem >>Schwarzdorn<<, der logischerweise dunkel aussieht, im Gegensatz zu der hellen Rinde und den weißen Blüten des Weißdorns. Der lateinische Name allerdings befasst sich mit einem anderen Thema. >>Crataegus<< kann man aus dem Griechischen von >>krataios<< ableiten, was so viel wie fest bedeutet. Dies soll vermutlich einen Bezug zu dem harten Holz der Pflanze herstellen. >>Laevigata<< lässt sich einfach aus dem Lateinischen übersetzen und heißt geglättet, schwieriger ist es dafür den Zusammenhang zu definieren. Man kann sich den Weißdorn ja einmal genauer anschauen und überlegen, was daran geglättet sein soll.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Zweigriffeliger\\_Weißdorn](https://de.wikipedia.org/wiki/Zweigriffeliger_Weißdorn)

<https://www.heilpflanzen-atlas.de/lernen/botanische-artnamen/>

lat. Spina alba ; verschiedene Sippen mit weißlichen Blüten und stacheligen oder dornigen Teilen

<https://dela.dict.cc/?s=laevigatus>

qu;etymologische wbs:^^

[https://www.baumkunde.de/Crataegus\\_laevigata/#:~:text=%20Beschreibung%20-%20Zweigriffeliger%20Wei%C3%9Fdorn%20%201%20Vorkommen.,Bereich%203-%20bis%205-lappig%2C%20Bl%C3%A4tter%20h%C3%B6chstens...%20More%20](https://www.baumkunde.de/Crataegus_laevigata/#:~:text=%20Beschreibung%20-%20Zweigriffeliger%20Wei%C3%9Fdorn%20%201%20Vorkommen.,Bereich%203-%20bis%205-lappig%2C%20Bl%C3%A4tter%20h%C3%B6chstens...%20More%20)

<https://www.forstbotanik.uni-freiburg.de/Forstbotanischer%20Garten/gattungserklaerung>

[https://www.pflanzmich.de/produkt/16410/zweigriffeliger-weissdorn.html?msclkid=e217dae2c03d13194260841e42682f7b&utm\\_source=bing&utm\\_medium=cpc&utm\\_campaign=GERNAME&utm\\_term=zweigriffeliger%20weissdorn&utm\\_content=GERNAME](https://www.pflanzmich.de/produkt/16410/zweigriffeliger-weissdorn.html?msclkid=e217dae2c03d13194260841e42682f7b&utm_source=bing&utm_medium=cpc&utm_campaign=GERNAME&utm_term=zweigriffeliger%20weissdorn&utm_content=GERNAME)